

Memories - Love

Gippel and Rikku

Von abgemeldet

Kapitel 58: This will change my life

This will change my life

"Should I cry or should I be glad...?"

Rikku starrte wortlos auf das Ergebnis des Schwangerschaftstestes.

....

Der Test war eindeutig und ließ keine Zweifel - Rikku trug ein Kind in ihrem Bauch.

Ihr Herz schlug schnell und ihre Finger zitterten noch immer etwas.

Dann kullerte eine Träne ihre Wange runter.

//Was soll ich jetzt bloß tun...?//

//Ich weiß nicht mal, ob Gippel das mag. Vielleicht... Er will sicher kein Kind..//

Sie schniefte.

//Ich kanns ihm nicht sagen...//

//Ich weiß ja nicht einmal was ich davon halten soll....//

Sie schmiss den Test in den Mistkübel und rannte aus dem Klo.

Und wie es der Zufall so wollte, lief sie prompt Gippel über den Weg.

"Rikku... Hast du geweint?", fragte er sie bestürzt.

"Nein, alles okay", presste Rikku hervor und wollte weiter, aber Gippel hielt sie an der Hand fest.

"Ich merke doch, dass irgendwas nicht stimmt mit dir.", sagte er verzweifelt, " Wieso sagst du es mir nicht?"

Rikku kullerte wieder eine Träne runter.

Wortlos riss sie sich von Gippel los und rannte weg.

"Rikku!"

Sie konnte jetzt nicht mit ihm reden. Sie war vollkommen durcheinander und hatte keine Ahnung wohin sie überhaupt wollte.

//Ich hatte also Recht...//, dachte Lulu, als sie Rikku an sich vorbeilaufen sah.

Die Al Bhed hörte erst auf zu laufen, als sie am Dach des Flugschiffes war. Hier war sie ganz alleine und das musste sie im Moment auch sein.

Sie setzte sich auf den Boden und versuchte sich etwas zu beruhigen.

//Ich bin schwanger.... Das ist eigentlich eine gute Nachricht. Ich sollte mich freuen!//

Aber irgendwie konnte sie sich nicht so richtig darüber freuen. Es war zu schockierend, zu überraschend gekommen....

Und Rikku hatte Angst.

Mehr Angst als sie jemals vor dem Abyssum oder vor der Donnersteppe gehabt hatte.
Mehr Angst noch als vor Sulim....

Das war alles so neu für sie. Sie hatte keine Ahnung wie sie sich verhalten sollte, wenn sie schwanger war. Sie wusste kaum etwas über den Ablauf der Geburt und wie sie das Baby nachher pflegen sollte....

Sie konnte sich doch überhaupt nicht aus!

Rikku schniefte.

//Ich habe keinen Mutterinstinkt! Ich werde ahnungslos vor dem Baby stehen, wenn es schreit, ich werde nicht mal wissen, wie ich es wickeln soll und all das Zeugs... oh gott... Was braucht ein Baby? Wie muss man es behandeln?//

"Ich kann das nicht...", murmelte sie leise zu sich selbst.

Aber noch größere Angst hatte Rikku vor Gippels Reaktion. Was würde er sagen, wenn sie es ihm erzählte?

Vielleicht würde er es nicht wollen und sie verlassen....

Sie wollte ihn nicht verlieren. Auf keinen Fall!

Aber sie wusste nicht, ob Gippel der Familientyp war...

//Ich muss es ihm sagen.... Irgendwann...//

Plötzlich hörte sie Schritte hinter sich und noch bevor sie sich umdrehte hörte sie Lulus Stimme.

"Ich hatte Recht, nicht wahr?"

"Ja", meinte Rikku und fragte sich, wieso Lu gekommen war. War es ihr so wichtig, Recht zu behalten??

"Du siehst nicht gerade glücklich aus."

"Ach?", fauchte Rikku, eine Spur härter, als es klingen sollte, "ich weiß nicht, was ich davon halten soll!"

"Wenn man kein Kind will, sollte man aufpassen.", meinte Lu.

Die Al Bhed wusste nicht, was sie darauf erwidern sollte, es ärgerte sie, dass Lulu ihr so sinnlos Sachen erklärte, die selbstverständlich waren.

So sagte sie erstmal nichts darauf.

Aber sie war schlampig gewesen, weil sie vergessen hatte, die Pille zu nehmen.

"Wenn du es nicht haben willst, kannst du es auch wegmachen lassen.", sagte Lulu kalt.

"Was???", Rikku legte instinktiv schützend ihre Hände auf ihren Bauch, "Nein! Sicher nicht!"

Nun lächelte Lulu.

"Jetzt hast du die Antwort auf deine Frage.", sagte sie freundlich zu Rikku und ging wieder Richtung Lift.

"Hey warte! Die Antwort auf welche Frage??", rief Rikku ihr nach, aber Lulu war schon geheimnisvoll lächelnd im Flugschiff verschwunden und ließ die Al Bhed nachdenklich zurück.

Es dauerte noch etwas, dann begriff Rikku.

//Die Antwort auf die Frage ob ich mich freue und es lieb habe?//, dachte Rikku und ihr Mund verzog sich zu einem Lächeln, während der Wind und die warme Sonne ihre Tränen trockneten.

"Ja...", sagte die Al Bhed leise, und strich sanft über ihren Bauch, "Ich werde dich beschützen, egal was passiert. Du kannst dich immer auf mich verlassen"

Sie flüsterte diese Worte fast, sie waren nur für das ungeborene Baby in ihrem Bauch bestimmt.

Zur selben Zeit war Gippel gerade alleine in den Quartieren, denn die anderen waren alle auf die Brücke gegangen, aber der Al Bhed wollte jetzt keine Gesellschaft.

Dauernd musste er an Rikku und ihr abweisendes Verhalten denken.

Es hatte ihn schon ein wenig verletzt, wie sie heute Morgen seinen Kuss abgewehrt hatte und dann nicht mit ihm reden hatte wollen.

Sie war zwar im selben Flugschiff wie er, aber trotzdem schien es ihm als wäre sie weit weg....

Dabei merkte er deutlich, dass irgendetwas nicht stimmte.

Oder dass da irgendetwas war, von dem er nicht wusste.

//Aber wieso sagt sie es mir nicht?//

Plötzlich machte es bei einem Fenster Klack.

Es ging auf und eine Gestalt bewegte graziös ihren Körper durch das Fenster ins Flugschiff.

Gippel traute seinen Augen kaum. Woher war diese Frau gekommen? Die Celsius war hoch in der Luft! Sie flogen fast über den Wolken! Das war doch nicht möglich!

Mit einer eleganten Bewegung warf sie ihre grau-silbernen Haare in den Nacken.

Gippel bemerkte die Illumina, die um die Frau kreisten, genauso wie bei diesem Auron. Sie war also schon tot!

"Yunalesca?", fragte er etwas misstrauisch.

"Ja, die bin ich", antwortete sie, klang dabei aber ganz freundlich. Davon ließ sich der Al Bhed jedoch nicht täuschen.

"Wie praktisch, dass ich meine alten Zauberfähigkeiten in der langen Zeit im Abyssum nicht verlernt habe.", sagte sie und streckte sich etwas, während Gippels Augen immer noch misstrauisch jede ihrer Bewegungen beobachteten.

"Du siehst nicht so aus, als würdest du mich für eine von den guten halten", meinte sie dann und musterte Gippel.

Er gefiel ihr irgendwie. Er war jung, stark und mutig.

Eigenschaften, die sie einst an ihrem Gatten Zejon so geschätzt hatte. Bis er sich gegen sie gestellt hatte, als er verhindern wollte, dass sie aus dem Abyssum entkam.

"Hihi", Yunalesca grinste und machte eine magische Handbewegung.

Daraufhin stand Gippel mit nacktem Oberkörper vor ihr.

"Nicht schlecht, meine Magie, was?", fragte sie grinsend.

"Was soll das? Spinnst du?", fragte Gippel wütend.

//Hat die nen Knall??//

"Schieb deinen Arsch zurück ins Abyssum und hör auf die Lebenden zu belästigen!", fügte er sauer hinzu.

"Später vielleicht....", sagte Yunalesca und leckte sich mit ihrer Zunge verführerisch über die Lippen, was Gippel allerdings völlig kalt ließ.

//Wie stelle ich es bloß an, dass ich sie zurück ins Abyssum kriege??//, fragte er sich und zerbrach sich den Kopf darüber.

Yunalesca kam näher auf ihn zu und legte ihre Hände auf seinen nackten Oberkörper.

"Verschwinde!", Gippel stieß sie angewidert von sich.

Plötzlich ging die Tür auf und Rikku kam rein.

"Gip, ich muss....", fing sie an, als sie plötzlich erstarrte, in dem Moment in dem sie

ihren Freund mit nacktem Oberkörper vor Yunalesca stehen sah.
Yunalesca schaute Rikku an und ihr Rachedurst begann erneut zu wachsen.
"Ich töte dich!!", schrie sie wütend.
"Rikku, renn weg!", rief Gippel und stellte sich Yunalesca in den Weg.
Die Al Bhed erschrak und machte ein paar Schritte nach hinten.
Gippel nahm Yunalescas Hände und hielt sie fest.
"Hol Auron!", rief er seiner Freundin zu.
Das ließ sich Rikku nicht zweimal sagen.
Sie rannte raus und so schnell sie konnte auf die Brücke.
"Hey, Kleiner, für dich hab ich nachher noch genug Zeit, aber stell dich mir jetzt besser nicht in den Weg!", fauchte Yunalesca Gippel an und riss sich los.
"Ich glaube bei dir ist ne Sicherung durchgebrannt!", schrie der Al Bhed und stieß Yunalesca gegen die gegenüberliegende Wand.
"Okay, das hast du nicht umsonst gemacht!!"
Yunalesca zauberte Wassga auf Gippel, der daraufhin unter einem riesigen Schwall Wasser bewusstlos zu Boden fiel.